

# Ein-Euro-Ticket wird verlängert

40.000 Fahrten gab es mit dem Einheimischen-Ticket von Juli 2019 bis Juni 2020. Ab 1. Juli wird die Lungau-Karte um ein Jahr verlängert. 70.000 Euro nehmen die Gemeinden dafür in die Hand.

**Lungau.** Für einen Euro von Ramingstein nach Zederhaus fahren? Ja, dieses Angebot steht für die Lungauer Bevölkerung tatsächlich zur Verfügung. „Das Ein-Euro-Ticket gilt für alle Tälerbusse, die im Linienverkehr geführt werden. Das wohl beliebteste Ziel ist das Riedingtal in Zederhaus“, sagt Sepp Fanninger, Regionalverband Lungau. Dessen Obmann, LAbg. Manfred Sampl (ÖVP), unterstreicht vor allem die Nachhaltigkeit des Projektes: „Es geht um nachhaltige Mobilität. Wir setzen dabei auf Anrainer- und Umweltentlastung. Ergänzend zum neuen Lkw-Verbot, das im Sommer umgesetzt wird, wollen wir auch selbst einen Beitrag leisten und die Pkw-Fahrten damit verringern.“ Finanziert wird das Ein-Euro-Ticket von den



Das Ein-Euro-Ticket für Einheimische erfährt steigende Beliebtheit. Sepp Fanninger berichtet von 40.000 Fahrten innerhalb eines Jahres.

BILD: ARCHIV/H. PERNER

wird das Ticket als Unterstützung der Mobilität bei Kindern. Egal ob Musikum-Unterricht, Fußballtraining und Schwimmen allein oder mit der ganzen Schule: Kinder im Lungau sind verstärkt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs“, sagt Fanninger. Zum Verkehrsnetz



„Es ist ein attraktives Angebot für Einheimische.“

Manfred Sampl, Regionalverband

15 Lungauer Gemeinden. 70.000 Euro werden dafür aufgewendet.

Aktuell gibt es eine Übergangsphase zu den neuen Karten: „Im Juli wird die Karte 19/20 noch ak-

zeptiert. Wir empfehlen aber unbedingt, die Karte schon jetzt zu verlängern.“ Zehn Euro zahlen Erwachsene einmalig für die Lungau-Karte pro Jahr. „Die Karten sind auf allen Gemeindeämtern erhältlich. Wenn jemand eine Karte aus dem Vorjahr besitzt, gibt es ein Pickerl für das kommende Jahr.“

Für Kinder ist die Lungau-Karte gratis, der Tarif beträgt ebenfalls einen Euro je Fahrtrichtung: „Besonders gut angenommen

zählen auch Fahrten mit der Muraltbahn bis nach Kendllbruck. Das Ein-Euro-Ticket gilt ab 7.30 Uhr.

Manfred Sampl: „Mich freut es besonders, dass Einheimische dieses Angebot so gut annehmen. 40.000 Fahrten bedeuten, dass rund 2500 Lungauer die Lungau-Karte nutzen.“ Weiters geht es im Regionalverband laufend um Themen wie die Optimierung des öffentlichen Verkehrs. Bis 2021 soll ein Carsharing-Modell umgesetzt werden. **Hannes Perner**

## Werbeinitiative der SN Mediengruppe für die regionale Wirtschaft

Die Verbindung zwischen regionalem Kauf und regionaler Kommunikation finden – die neue Gemeinschaftskampagne aus dem Hause „SN“. Mit zielgenauer Kommunikation lässt sich das regionale Kaufverhalten stärken, das bringt Nachhaltigkeit und unterstützt den Wirtschaftskreislauf in der Region Salzburg.

„Lokal werben. Lokal profitieren“ nennt sich die jüngste Kampagne der SN-Mediengruppe. Die Salzburger Nachrichten (Print und digital), die Regionalausgaben der Salzburger Woche, das Salzburger Fenster Magazin, mitten:drin, die SALZACHbrücke, Hallo Nachbar! und SALZBURG24.at wollen damit ein Zeichen für Zusammenarbeit und regionale Wertschöpfung setzen. Durch persönliche Beratung und besondere Vorteile über die Sommerzeit wird die heimische Wirtschaft auf dem Weg aus der Krise durch die SN-Medien maßgebend unterstützt. „Wir

sehen, dass die regionale Wirtschaft mit ihren kleinen und mittelständischen Betrieben stark und entschlossen aus der Covid-19-Krise kommen kann und wollen einen Beitrag dazu leisten, dass besonders heuer die Konsumausgaben vor Ort, also in den Regionen getätigt werden – ganz unter dem Motto: „Das erste Mal wieder zu Hause einkaufen“, so Klaus Buttinger, Geschäftsführer der Salzburger Verlagshaus GmbH. Als Salzburger Familienbetrieb mit circa 500 Beschäftigten stehen die SN wie kein zweites Medienunternehmen im Bundesland für Verankerung und Verantwortung – und dies seit 75 Jahren.

**Kontaktieren Sie uns** für die Treffsicherheit Ihrer Werbebotschaft: **Salzburger Verlagshaus** (Salzburger Woche, Salzburger Fenster Magazin, mitten:drin, SALZACHbrücke, Hallo Nachbar!) Kontakt unter +43 662/820 220 oder office@svh.at

ANZEIGE

## Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Region

**MEINUNG**  
Hannes Perner



Über Mobilität macht man sich heutzutage auf dem Land wohl mehr Gedanken als in der Stadt. Dort ist es nämlich selbstverständlich, öffentliche Verkehrsmittel zu benützen. Vor allem die jüngere Generation löst sich von teuren Spritpreisen, Verbindlichkeiten durch Pkws und Parktarife. Autos sind in Städten bei Jungen auch kein Statussymbol mehr.

Im Lungau verzeichnet man mit dem Ein-Euro-Ticket erfreuliche Zahlen. Rund 40.000 Fahrten wurden innerhalb eines Jahres zum Vorteilspreis ange-treten. Verfolgt man die Klimaforschungen, wird es aber wohl noch mehr Initiativen brauchen. Am Katschberg wird jetzt alles auf das Klima gesetzt. Großes Ziel: CO<sub>2</sub>-neutral werden bis 2030. Bericht auf **Seite 6**. Vielleicht ist es ein weiterer Impuls auf dem Weg zu einer noch nachhaltigeren Region.

HANNES.PERNER@SVH.AT